Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 25. Februar 2020

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 06.02.2020
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Sven Gerbeth	
Herr Thomas Mahler	
Frau Petra Rank	
Herr Andrè Schatz	
Herr Frank Schaufel	
Herr Jörg Schmidt	
Beratendes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Klaus Gerber	
Herr Daniel Herold	
Herr André Gert Schäfer	
Frau Renate Wünsche	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Thomas Salzmann	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Lutz Kowalzick
Herr Bernd Stubenrauch	Vertretung für Herrn Eric Holtschke

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	

Herr Eric Holtschke	Entschuldigt
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Christina Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	Zu allen TOP
Frau Anja Ott	Sachbearbeiterin Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Herr Lutz Armbruster	Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	Zu allen TOP
Frau Kerstin Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	Zu allen TOP
Herr Ronny Bley	Leiter Festhalle/Parktheater	Zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Selbmann, Freie Presse	Öffentl. Teil
Herr Piantkowski, Vogtlandanzeiger	Öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 10.10.2019

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 21.11.2019

1.4. Beantwortung von Anfragen

1.5. Informationen des Bürgermeisters

2. Einwohnerfragestunde

3. Auswertung und Rückblick Festhalle/ Parktheater des Jahres 2019 und Vorausschau auf 2020 - Präsentation Frau Kramer/Hr. Bley

4. Vorberatung

4.1. Entgeltordnung für Plauener Sportstätten
0091/2019

5. Antrag der CDU-Fraktion - konzeptionelle Möglichkeiten "Plauener Spitzenfest" -, Reg.-Nr. 81-19 - Stellungnahme der Verwaltung

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 4. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.
Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, und Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 10.10.2019

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass im Protokoll unter TOP 1.1 Herrn Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, die falsche Partei zugeordnet wurde.

Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, bittet um Zustellung der Sitzungsprotokolle in EDV-Form. Er hat diese noch nicht bekommen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt dies an den Sitzungsdienst weiter.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 10.10.2019 wird bestätigt.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 21.11.2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 21.11.2019 wird bestätigt.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Beantwortungen von Anfragen offen.

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert, dass das Soziokulturelles Zentrum Malzhaus i.S.e.V. die Bild- und Materialrechte des Filmes „Systemsprenger“ hat. Wenn der Wunsch besteht, diesen Film zu sehen, muss man sich bitte mit dem Malzhaus in Verbindung setzen.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Sieglinde Unglaub, Bürgerin der Stadt Plauen, fragt nach, ob es für die Gaststätte "Reusaer Waldhaus" schon einen neuen Betreiber gibt. Ist es richtig, dass diese Einrichtung in kommunaler Hand ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, antwortet, dass dieses Objekt städtisches Eigentum ist.

Frau Sieglinde Unglaub, Bürgerin der Stadt Plauen, fragt weiterhin, ob es stimmt, dass die Bewirtschaftung in diesem Jahr ausläuft?

Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, sagt, es gibt Überlegungen, dass die Bewirtschaftung seitens der Pächterin aufgegeben wird, aber es liegt noch keine endgültige Antwort vor.

Weiter fragt Frau Unglaub, Bürgerin der Stadt Plauen, ob es erfolgreiche Bemühungen gibt, einen neuen Betreiber zu finden, denn es ist ein sehr interessantes Objekt auch für die Senioren. Es wäre schade, wenn dieses Objekt zugemacht wird.

Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, führt aus, dass es hier noch keine endgültigen Informationen gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, fasst zusammen, dass sich das Objekt in kommunaler Hand befindet und Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, der dieses Objekt verwaltet, mitgeteilt hat, dass die Verwaltung an einer Lösung bemüht ist.

Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, sagt, dass es Überlegungen durch die Pächterin aber noch keine endgültige Lösung gibt.

3. Auswertung und Rückblick Festhalle/ Parktheater des Jahres 2019 und Vorausschau auf 2020 - Präsentation Frau Kramer/Hr. Bley

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, informiert über die Highlights in 2019 und

geplanten Veranstaltungen in 2020.
In der Festhallte waren 2019 insgesamt 112 Veranstaltung, 96 Fremdveranstaltungen und 16 Eigenveranstaltungen, mit insgesamt 76530 Besucher, wie Tom Gaebel mit seinem Orchester, das Konzert von Stahlzeit, die Geburtstagsveranstaltung von Modern Talking reloaded, die Freiträumer und das Konzert mit Axel Prahl. Großes Highlight am Ende des Jahres war die Nussknacker one ICE Produktion. Des Weiteren fand eine große Goldbeck-Festveranstaltung mit ca. 1200 Teilnehmern statt.
Im Parktheater gab es 17 Veranstaltungen mit 17924 Besuchern. Highlights waren z.B. das LEA Konzert, die Schottische Musikparade, Matthias Reim, die Queen Night und Suzi Quatro & Band.
Auf dem Festplatz gab es das Plauener Frühlingsvolksfest, das Plauener Vogelschießen, der Zirkus und die Yakari Pferdeshow.

Für 2020 sind wieder viele Veranstaltungen geplant, wie Konzerte, Partys, Veranstaltungen von Vereinen, Bälle und Feste, die Jugendweihe, Messen, Märkte und Börsen, Tagungen, Prüfungen und die Wahlen.
Highlights in der Festhalle werden sein, die Moving Shadows, David Knopfler, Johnny Chash, Johann König und die Schwanensee on ICE Produktion.
Im Parktheater gibt es unter anderen Rock of Ages, Albert Hammond, Pietro Lombardi, German Brass, Metallica und Willy Astor.
Auf dem Festplatz wird wieder das Plauener Frühlingsvolksfest, das Plauener Vogelschießen und zweimal Zirkus geben. Neu in diesem Jahr ist die „Sternquell Wiesn“.

Herr Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte wissen, warum die Disko-Oldie-Nacht von 2 Veranstaltungen auf eine Veranstaltung reduziert wurde.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, informiert, dass dies dem demografischen Wandel geschuldet sei. Freitags wurden immer weniger Gäste gezählt, so dass es seit letztem Jahr nur noch eine Veranstaltung gibt.

Herr Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bedauert dieses sehr.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, möchte wissen, ob das Wann und Wo zu den „Sternquell Wiesn“ schon feststeht.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt, ein genaues Datum gibt es schon, die öffentliche Darstellung hat sich jedoch die Sternquell Brauerei vorbehalten und erbeten.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, die Sternquell Wiesn wird durch die Sternquell Brauerei durchgeführt und soll das Äquivalent zum bisherigen Sternquellfest werden.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt nach den Gründen, warum die schönen Abende mit Katrin Weber um den Termin Nikolaus jetzt auf Juni und ins Parktheater verlegt wurde.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt, dass das Thema Terminvereinbarung mit Katrin Weber sehr schwierig ist. Sie ist sehr gefragt und hat nur wenige Termine. Ihr Weihnachtsprogramm hat zu Weihnachten immer recht gut gepasst, dieses wurde bisher schon zweimal in der Festhalle gespielt, leider hat sie kein neues Weihnachtsprogramm. Vorletztes Jahr im Sommer konnte man Frau Katrin Weber aufgrund des tollen Ambientes überzeugen, im Parktheater, wo auch mehr Gäste reinpassen, aufzutreten.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie weit die Überlegungen sind ein Teil des Spitzenfestes ins Parktheater auszulagern?

Weiter möchte er wissen, ob schon Baumaßnahmen geplant sind, um mehr Platz für Zuschauer im Parktheater zu schaffen. Es ist wichtig, mehr Besucher in das Parktheater zu bringen, um die Veranstaltungen attraktiver zu gestalten.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt, wir haben im Moment das Parktheater für 2450 Gäste so hergerichtet, dass wir spielen können. Großes Problem für mehr Besucher sind tatsächlich die laut Spielstättenverordnung nachzuweisenden Parkplätze, die wir dafür dringend brauchen. Die Stadt ist bemüht, Flächen zu generieren bzw. aufzukaufen. Dies ist nicht ganz einfach, ein Großteil des Stadtparkes und des anliegenden Areals ist Naturschutzgebiet, andere Flächen gehören der Bahn AG. Wir bleiben dran, wir haben das nicht aus den Augen verloren und sehen die Schaffung neuer Parkplätze auch mittelfristig als realisierbar.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, spricht seine großes Lob direkt an Herrn Bley und dessen Team aus und sagt, wenn man verfolgt, welche Entwicklung die Festhalle und das Parktheater genommen haben, waren die Entscheidungen, welche in der Vergangenheit gefällt wurden (die Übernahme des Parktheater in Eigenregie), genau richtig.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, dass Herr Bley und sein Team immer bestrebt sind, neue und attraktive Konzerte zu generieren.

Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, schließt sich dem Lob an. Er möchte wissen, zu welchen Zeiten das Parktheater geöffnet ist. Wann ist die Eröffnung und wann die Schlussveranstaltung im Parktheater?

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt, immer mit dem Kinderfest am 1. Juni ist die Eröffnung der Saison und geht bis Ende August / Mitte September.

Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, den Plauener Frühling, den Plauener Herbst oder das Spitzenfest zusätzlich für einen Tag in das Parktheater zu verlagern, um einen Ersatz für die Jugend-Veranstaltungen des Lichthofes zu schaffen.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt Überlegungen laufen, aber es gibt leider Probleme mit der Lärmemission. Für Veranstaltungen nach 22 Uhr gibt es außer wenigen Ausnahmen, keine Genehmigungen.

Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, fragt, ob schon einmal an Ausweichmöglichkeiten gedacht wurde.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt hierzu aus, dass der Plauener Herbst und der Plauener Frühling keine städtischen Veranstaltungen sind. Diese werden privat als ein Händlerfest organisiert. Anders das Plauener Spitzenfest als das Stadtfest, das bisher von einem Verein ehrenamtlich organisiert wird.

Leider ist der Lichthof aufgrund der Rettungswegsituation als Spielstätte nicht mehr nutzbar, man müsste wahrscheinlich in einen Indoorbereich wechseln. Und auch da haben die professionelle Veranstalter Probleme, aufgrund der Gesamtanzahl der Gäste, regelmäßig Diskotheken durchzuführen.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt, dass er versucht, „Jugendkonzerten“ zu organisieren. Er verweist auf die Venga Venga Party, welche für Jugendlich gedacht ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, verweist nochmals auf Pietro Lombardi, der im

Sommer 2020 in das Parktheater kommt.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, findet, dass für die Zielgruppe Jugendliche zu wenig geplant ist, eher für die Zielgruppe 30+ und fragt, ob weitere Veranstaltungen für Jugendliche angedacht sind.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sieht das nicht ganz so. Er sagt, wenn man sich die Firebirds ansieht, wie viele junge Menschen da waren und wie viele junge Menschen auch zu Konzerten oder Tanzstundenabschlussbällen gehen, so betrifft dies nicht nur das Zielpublikum von 30+.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, verweist auf die Freiflächen zwischen Bahnhof und Stadtpark der Bahn AG und fragt, ob diese nicht als Parkfläche genutzt werden kann.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt das bereits Verhandlungen mit der Deutschen Bahn laufen.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, fragt, ob bei Großveranstaltungen eventuell vermehrt Stadtbusse eingesetzt werden können.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, dass der Parkplatz an der Hohestraße zu Großveranstaltungen von den Besuchern nicht genutzt wird, dass der Weg zu weit ist.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach einem möglichen Parkplatz Shuttle.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater gibt an, dass die Busse im Stadtparkring keine Wendemöglichkeit haben.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, ergänzt, dass das Parktheater in einem Naturschutzgebiet liegt, somit Wendemöglichkeiten nicht einfach so gebaut werden können.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, möchte wissen, warum in der Festhalle Plauen zu manchen Veranstaltungen Sekt in Plastikgeschirr ausgeschenkt wird. Weiter möchte Herr Schmidt wissen, wie die Erfahrungen des mit Wachs versiegelten Bodens sind. Wie oft muss das Wachs neu aufgebracht werden?

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, gibt an, dass es mit der Wachspflege sehr gute Erfahrungen gibt. Die Flächen sehen im Vergleich zur Lackoberfläche deutlich besser aus und es besteht die Möglichkeit, auch einzelne Stäbe auszutauschen.
Zum Thema Glas bzw. Plastik-Gläser führt er aus, dass es ein sicherheitstechnisches Problem ist. Es wurde die Regelung getroffen, dass bei sämtlichen Konzerten, wo die Besucher keinen festen Sitzplatz haben, nur noch in Plastik ausgeschenkt wird. Bei Veranstaltungen, wo die Besucher am Tisch sitzen und bedient wird, wird es nach wie vor Glas geben.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, fragt noch einmal nach der genauen Begründung.

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle/Parktheater, sagt es ist ein reines Sicherheitsproblem. Es sei wiederholt zu Schnittverletzungen, besonders im Fußbereich gekommen. Wenn Frau elegante Schuhe anhaben und das ein oder andere Glas zu Boden fällt und zerbricht, ist das durchaus problematisch. Bei festen Sitzplätzen tritt dieses Problem selten auf.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, dass im vergangenen Jahr Dezember 20.000 EURO im Haushalt für ein externes Gutachten der Festhalle Plauen eingestellt wurden. Dieses Gutachten soll nun beauftragt werden. Dabei sollen unter anderem folgende Parameter

definiert werden: Spielstättengröße in Anbetracht zur Konkurrenzsituation Umland, mögliche Umbauempfehlungen um konkurrenzfähig zu bleiben, aber auch interne Abläufe effizienter gestalten zu können, Dachterrassengestaltung.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie die Auswahl eines externen Gutachters erfolgt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, dass es eine Ausschreibung gibt.

4. Vorberatung

4.1. Entgeltordnung für Plauener Sportstätten
0091/2019

Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, stellt die Verwaltungsvorlage ***Drucksachennummer: 0091/2019*** vor.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, seit wann die Preise konstant sind.

Herr Lutz Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, sagt, dass die Preise seit 2016 stabil sind. Die Preise werden jedes Jahr nachkalkuliert, aktuell wären 10,00 EURO kostendeckend.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung für Plauener Sportstätten

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen den Beschlussvorschlag wie folgt ab:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5. Antrag der CDU-Fraktion - konzeptionelle Möglichkeiten "Plauener Spitzenfest" -, Reg.-Nr. 81-19 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, stellt den Antrag der CDU-Fraktion ***Reg.-Nr. 81-19*** vor. Er sagt, dass Plauener Spitzenfest liegt der CDU-Fraktion sehr am Herzen, er bedankt sich für die jahrelange fleißige ehrenamtliche Arbeit des Spitzenfestvereins.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag. Er führt aus, dass sich die Verwaltung in enger Absprache mit dem Spitzenfestverein Gedanken gemacht hat, wie sie sich in Zukunft aufstellen können.

Der Spitzenfestverein hat sich bislang vollumfänglich um die Organisation des Plauener Spitzenfestes gekümmert. Doch der Verein ist nun personell an seine Grenzen gekommen und kann das bedeutende Stadtfest nicht mehr eigenständig organisieren.

Tatsächlich ist es so, dass dieses Stadtfest von der Stadt Plauen unterstützt wurde. Mehr oder

weniger im Bereich von Manpower und mit finanziellen Mitteln, in Höhe von 10.000 €. Insgesamt wird pro Jahr ein Budget in Höhe von ca. 110.000 EURO bis 120.000 EURO aufgebracht.

Hierfür kann man sicherlich für drei Tage ein solides und sehr vernünftiges Fest organisieren, aber die großen Acts bekommt man für dieses Geld nicht. Eine Umsetzung dieser Veranstaltung in Stadtpark der Stadt Plauen mit der Erwartung einer Niveausteigerung ist mit diesen Mitteln nicht durchführbar.

Eine bedeutende Einnahmequelle sind die Gebühren der „Budenbetreiber". Im Stadtpark der Stadt Plauen könnten von vornherein weniger „Buden" aufgestellt werden, Einnahmeverluste sind eine Folge.

Auch die gewollte Verwendung von wiederverwendbarem Geschirr, welches gespült werden muss, schafft Probleme, die „Buden" brauchen hierfür Strom und Wasser. Neben dafür enormen logistischen Aufwänden, die wiederum ebenfalls Geld kosten, gilt es auch den Denkmalschutz im Stadtpark zu berücksichtigen.

Auch ein Thema sind die Besucherzahlen. Mit 10.000 bis 12.000 Zuschauer je Abend in der Innenstadt, haben im Parktheater nur ca. 4000 Zuschauer Platz, das führt natürlich zu Umsatzeinbußen der „Budenbetreiber", für diese könnte das Fest dann weniger lukrativ werden.

Große Veranstaltungen mit namhafteren Künstlern sind dann nur mit Eintrittskarten möglich. Dies würde dem jetzigen Grundgedanken widersprechen, ein kostenfrei erlebbares Fest für alle zu ermöglichen.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I, führt weiter aus, dass sich der Plauener Spitzenfestverein nach internen Beratungen vorschlägt, den Dachverband Stadtmarketing die perspektivische Ausrichtung des Plauener Spitzenfest zu übertragen. Der Dachverband Stadtmarketing hat mit der Organisation des Spitzenfestumzuges im vergangenen Jahr überzeugt. Der Umzug war absolut professionell, hat reibungslos funktioniert. Es gab keine Beanstandungen, der Plauener Spitzenfestverein ist von der Qualität und dem Know-how überzeugt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., sagt, es wurde in der Fraktion diskutiert, ob man für bestimmte Veranstaltungen das Parktheater wieder einbeziehen könnte, vielleicht auch mit Eintrittsgeldern und Zuschüssen der Stadt Plauen. So könnten auch gute Gruppen engagiert werden.

Auch sie lobt, was der Dachverband Stadtmarketing mit dem Festumzug veranstaltet hat und spricht sich dafür aus, dass der Dachverband die Organisation des Spitzenfestes übernimmt. Die Fraktion würde diese Vorgehensweise unterstützen. Ebenso spricht sich die Fraktion DIE LINKE. dafür aus, die eine oder andere Veranstaltung ins Parktheater zu verlegen, dann mit Eintrittsgeldern. Die Fraktion spricht sich gegen eine öffentliche Ausschreibung der künftigen Organisation des Spitzenfestes der Stadt Plauen aus.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich für die Ausführung. Auch er könnte sich gut vorstellen, einige Veranstaltungen im Rahmen des Spitzenfestes im Parktheater durchzuführen. Mit dem Eintritt wäre es auch möglich, den einen oder anderen Star oder zumindest Sternchen zu akquirieren.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, sagt, man muss an die Perspektiven denken, so dass wieder 4000 bis 5000 Zuschauer in das Parktheater passen. Schon mit einem geringen Eintritt von 15,00 EURO, könnte man dann mit den erzielten 75.000 EURO eine gute Band

einkaufen, als das was die Radiosender mit z. B. der Jump-Auftaktveranstaltung auf die Bühne stellen. Er schließt sich der Meinung von Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., an, auch mal das eine zu tun, ohne das andere zu lassen.
Das heißt ja nicht, dass in der Stadt am Samstag nichts mehr stattfindet. Auch hier kann trotzdem ein Programm mit einer hohen Qualität stattfinden. Das Plauener Spitzenfest sollte eine herausgehobene Stellung haben und sich nicht unter dem Plauener Frühling oder Plauener Herbst mischen.

Herr Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, schließt sich den Ausführungen von Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., und Herrn Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, an. Er könnte sich vorstellen, dass Plauener Spitzenfest um einen Tag zu verlängern.
Das heißt einen Tag als Highlight Auftaktveranstaltung, als Aufwertung mit einem anerkannten großen Künstler zu nehmen und dann den Freitag auf der großen Bühne in der Stadt zu lassen, dort wo sich auch das junge Volk einfinden kann.
Im Parktheater sollte Eintritt verlangt werden. In der Stadt sollte für alle Besucher der Eintritt frei sein.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, das ist alles denkbar. Es steht aber die Frage, wer soll das alles organisieren.

Herr André Gert Schäfer, sachkundiger Einwohner, fragt, wer denkt an die Kinder, die noch nicht zur Disco gehen? Früher gab es im Plauener Parktheater auch für die Kinder Veranstaltungen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, das wäre alles kein Problem, wenn die Stadt Plauen mehr Mittel zur Verfügung stellt. Mit einem Zuschuss von nur 10.000 EURO ist nicht mehr drin.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, denkt, die Intentionen des Antragstellers, das Ganze in einer Ausschreibung hinauslaufen zu lassen, gehen zu weit. Die Organisation sollte in der Stadt Plauen bleiben, sie hat die Kompetenzen. Er findet den Antrag für zu weit gefasst.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es um die Ausgestaltung des Plauener Spitzenfestes 2020 geht. Es geht darum, dass der Dachverband Stadtmarketing das nicht allein stemmen kann. Es muss jetzt dringend Personal gesucht werden. Doch wer sollte sich dafür bewerben, wissend dass es nächstes Jahr neu ausgeschrieben wird. Die Stadt Plauen hat mit dem Dachverband Stadtmarketing, der unverzüglich in die Ausschreibung gehen muss, um Personal zu finden, einen sehr qualifizierten Organisator.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, möchte Herrn André Gert Schäfer, sachkundiger Einwohner bezüglich der Veranstaltungen für Kinder vorschlagen, dass man Herrn Michael Hochmuth, Leider des Förderverein Parkeisenbahn Syratal Plauen e.V., mit der Plauener Parkeisenbahn einbinden könnte. Diese liegt auf halbem Weg zwischen Parktheater und Stadtzentrum. Er fragt die Verwaltung, was der Künstler Silbermond gekostet hat.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, dass darauf sofort ohne Künstleranfrage keine genaue Aussagen machen kann.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, sagt, dass es ca. 150.000 EURO sein müssten.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, eine Karte für diese „Zielgruppen“ bei ca.

40,00 EURO bis 50,00 EURO liegen sollten. Das heißt, dass wenn man so eine Veranstaltung haben will, sind 40,00 bis 50,00 EURO pro Eintrittskarte noch nicht einmal kostendeckend kalkuliert. Es braucht zusätzlich Security und so weiter.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, möchte wissen, wie die Chancen stehen, die Radiosender für die Abendveranstaltungen zu gewinnen. Sie sagt, dass die Firmen, welche sich als Sponsoren am Plauener Spitzenfest beteiligen, schwierig für so etwas zu begeistern sind. Man darf halt auch nicht nur zu diesen Firmen gehen, wenn man Geld haben möchte. Man braucht eine Betreuung vor Ort über das ganze Jahr hinweg. Die Firmen müssen sich mitgenommen fühlen und die Begeisterung für diese Veranstaltungen bekommen. Dass sie dann sagen, das ist es uns wert das Plauener Spitzenfest zu finanzieren. Auch bei mehreren kleinen Beträgen kommt was zusammen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, das was Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., anspricht, spricht für den Dachverband Stadtmarketing. Dieser ist nicht nur mit Firmen vernetzt, sondern diese Firmen sind direkt Mitglieder in diesem Dachverband und genau diese unterjährige Betreuung ist vollkommen richtig und wichtig, das kann der Dachverband Stadtmarketing am besten umsetzen.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es nicht schon eine offene Ausschreibung für die künftige Organisation durch einen Verein für das Plauener Spitzenfestes gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt nein. Eine personelle Ausschreibung hat der Dachverband Stadtmarketing in Absprache mit dem Spitzenfestverein bereits durchgeführt. Schließlich geht es um die Absicherung des Spitzenfestes 2020. Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss die Organisation unbefristet und komplett in die Hände des Dachverbandes Stadtmarketing zulegen.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, sagt, ein wichtiger und tragender Satz wurde gerade gesagt. Es geht um die Ausrichtung dieses großen Spitzenfest in diesem Jahr. Die Argumentationen die jetzt hier vorgetragen wurden sind erstmal schlüssig. Ihn hat der Gedanke bewegt, dass man in zwei oder drei Jahren, nachdem man Erfahrung gesammelt hat, über dieses Thema noch mal nachdenkt.
Die CDU-Fraktion nimmt den Antrag heute von der Tagesordnung, sie würden noch einmal in der Fraktion darüber diskutieren, wie man es in der Zukunft dann auch handhaben kann. Trotzdem muss man konzeptionell ins Gespräch kommen. Er bittet hier die Stadträte mit ins Boot zu nehmen. Die Anregungen aus den verschiedenen Fraktionen sind sehr vielschichtig, es ist ein Dauerthema.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, weist auf das Problem hin, dass bleibt, wenn der Antrag heute von der Tagesordnung genommen wird, die Diskussion zum gleichen Thema jedoch fortgeführt wird. Der Dachverband Stadtmarketing muss geeignetes Personal finden, um das Spitzenfest 2020 auszurichten. Es ist immer schwierig, gute Bewerber bei ungeklärter Perspektive zu gewinnen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob denn keine Mittel in den Haushaltsplan eingestellt wurden. Damit sollte doch für dieses Jahr alles geklärt sein. Dass der Ausschuss über konzeptionelle und personelle Dinge noch einmal nachdenkt, ist doch eine ganz andere Frage.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, sagt noch einmal eindeutig, die CDU-Fraktion zieht Ihren Antrag, ***Reg.-Nr. 81-19,*** zurück.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, fasst zusammen, die CDU-Fraktion zieht den Antrag, ***Reg.-Nr. 81-19,*** zurück. Das heißt, es gibt im Moment keinen abstimmungsfähigen Antrag, der den Dachverband Stadtmarketing in die Lage versetzt, unbefristet Personal einzustellen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, sagt die Verwaltung soll eine entsprechende Vorlage vorlegen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob jetzt unbedingt ein neuer Antrag zu stellen ist, um den Dachverband Stadtmarketing mit der Organisation des Spitzenfestes für 2020 zu beauftragen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt Nein, das ist unstrittig, lediglich die Perspektive für die notwendige Personalausstattung ist unklar. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, wendet sich an Frau Katja Eberhardt, Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. und sagt, das ist ein gutes Zeichen für Sie, für mindestens ein Jahr haben Sie Planungssicherheit, danach kann es sein, dass sich die StadträteInnen neu positionieren.

Zum Antrag, ***Reg.-Nr. 81-19,*** erfolgt keine Abstimmung.

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, lobt die Duckomenta Weihnachtsausstellung. Er möchte wissen, wie das Zwischenfazit zu dieser Ausstellung ist und wie die Weihnachtsausstellung künftig neu strukturiert wird.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich für das Kompliment. Es wurde lange überlegt, ob diese besondere Ausstellungsform es in die Weihnachtszeit an sich und zu unserer vogtländischen Weihnachtsausstellung passt.

Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, berichtet, es gab weniger Besucherzahlen, als in den Jahren davor. Die Kassenkräfte, die den ganzen Tag vor Ort waren, gaben an, dass es sehr viel mehr auswärtige Besucher waren, als üblicherweise zu verzeichnen waren. Von diesen Besuchern kam überwiegend positives Feedback. Was fehlt, sind die Plauener Besucher, welche nicht gekommen sind. Es wurden Beobachtungen gemacht, dass Besucher in den Kassenbereich gegangen sind und sich ohne die Ausstellung selbst anzuschauen, negative Berichte in das Gästebuch eingeschrieben haben. Die Besucher, die jedoch da waren, waren zum überwiegenden Teil richtig begeistert.
Sie führt weiter aus, dass dieses Jahr wieder eine traditionelle Weihnachtsschau gezeigt wird, so dass auch der „Plauener Besucher“ wieder kommt. Es war ein Versuch, vielleicht gibt es so etwas Ähnliches noch einmal, aber nicht zur Weihnachtszeit.
Aktuell werden die Weihnachtssachen abgebaut, die Duckomente bleibt weiter bis April 2020 bestehen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert die Presse, dass die Duckomente noch bis April 2020 weiter zu sehen ist.

Herr Hansgünter Fleischer, sachkundiger Einwohner, erinnert in diesem Zusammenhang an eine Titanic Ausstellung Anfang der 90er Jahre, welche ebenfalls nicht so gut bei den Besuchern als Weihnachtsausstellung ankam.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, wie die an die Freiwillige

Feuerwehr ausgeteilten Gutscheine zur Weihnachtsausstellung genutzt wurden.

Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, sagt, dass alle Gutscheine in der Kasse eingebucht werden, sie aber aktuell leider keine Zahlen vorliegen hat. Sobald ihr die Zahlen vorliegen, gibt sie diese weiter.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf die Burgruine in Krebes? Sie fragt an, ob die Stadt Plauen in den nächsten Jahren diese weiter unterstützt? Die Burgruine sollte eine Aufwertung erfahren.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, dass die Verwaltung hierzu eine schriftliche Antwort gibt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht die Skatehalle im Kulturzentrum „Alte Kaffeerösterei Plauen e.V." an. Es kommt Kritik auf, dass der Post SV Plauen e.V. die Öffnungszeiten personell nicht mehr absichern kann. Frau Rank bittet hier um ein Gespräch mit dem Post SV Plauen e.V.. Sie bittet auch zu prüfen, ob ein anderer Verein diese Aufgaben übernehmen könnte.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt aus, dass er dies als Aufgabe mitnimmt und ein Gespräch mit dem Verein in die Wege leitet

Plauen, den	Plauen, den
Herr Steffen Zenner Bürgermeister	Herr Jörg Schmidt Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Annett Herrmann Schriftführer	Herr Sven Gerbeth Stadtrat